

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09296342
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Bornaische Straße 3c
Gem. * Fl-stck. * Flur Connewitz * 459f

Kurzcharakteristik

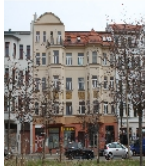
Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Ladenzone, Putzfassade mit zwei Erkern, im Hof ehemals das Kino »Centraltheater«, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das viergeschossige Wohn- und Geschäftshaus wurde 1911-1912 nach Plänen des Architekten Artur Werner errichtet, der gemeinsam mit dem bauausführenden Maurermeister Hermann Kühnast auch als Bauherr in Erscheinung tritt. Das Erdgeschoß mit Ladenzone, die Putzfassade wird in den Obergeschossen strukturiert durch zwei abgeschrägte Erker mit Balkon- und Dachaufsätzen und unter den Sohlbänken der Fenster des dritten Obergeschosses durch ein doppeltes Gurtgesims untergliedert. Die vier linken Achsen sind im Dachbereich massiv ausgebaut und schließen mit einem geschweiften Giebel ab. Hier befindet sich eine Dachwohnung, während die Obergeschosse jeweils zwei geräumige Wohnungen mit Bad enthalten. Der Hausflur besitzt die originale Ausstattung mit Wandkacheln und einem Tonnengewölbe mit flachen Stuckbändern. Ein nicht mehr vorhandenes eingeschossiges Hintergebäude enthielt seit seiner Fertigstellung 1912 ein Kinematographentheater, das wie das im selben Jahr eröffnete in der Pegauer Straße (Wolfgang-Heinze-Straße 12) durch die U.T. Lichtspiele C.T. Connewitz betrieben wurde.
LfD/1998

Datierung 1911-1912 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09296342 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

